[redacted]

Büro der
Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-034/2016)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 25.01.2016, 15:10 Uhr bis 18:00 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorstellung des Tätigkeitsberichtes 2014 der FrankfurtRheinMain GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Menges
2.	Haushaltskonsolidierung
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2015 des Da-Di-Werkes Vorlage: 3219-2015/DaDi
3.2.	Bürgschaft für die HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnfuhrparks, sowie Ergänzung der Regelung über Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch den Betrieb von Straßenbahnverkehrund Restrukturierungsaufwand in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3147-2015/DaDi
3.3.	Anpassung Gesellschaftsvertrag HEAG mobiBus GmbH & Co.KG Vorlage: 3303-2016/DaDi
3.4.	Neubau Bettenhaus Kreisklinik Groß-Umstadt, Leistungen der Tragwerksplanung - gemäß §§49 ff. HOAI, LPH 1-6 Vergabevorschlag Vorlage: 3217-2015/DaDi
3.5.	Entschuldung Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3269-2015/DaDi
3.6.	Beitritt in den Klinikverbund Hessen e.V. Vorlage: 3256-2015/DaDi
3.7.	Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

3.7.1.	Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 2475-2014/DaDi
3.7.2.	Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg hier: Hausärztliche und fachärztliche Versorgung durch Medizinische Versorgungszentren Vorlage: 3215-2015/DaDi
3.8.	Sanierung Gehweg vor der Kennedy-Schule in Münster - Antrag Die Linke Vorlage: 3121-2015/DaDi
3.9.	Initiative für Beschäftigung in der Flüchtlingshilfe - Antrag FW-PP Vorlage: 3229-2015/DaDi
3.10.	Fahrtkostenübernahme für Kinder - Antrag FW-PP Vorlage: 3240-2015/DaDi
3.11.	Streaming aus dem Kreistag - Antrag FW-PP Vorlage: 3305-2016/DaDi
3.12.	Vergaberichtlinien für Öffentliche Aufträge - Antrag Die Linke Vorlage: 3306-2016/DaDi
3.13.	Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Vollstreckungsstelle Antrag CDU Vorlage: 3308-2016/DaDi
3.14.	Kinderschutz - Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Vorlage: 3091-2015/DaDi
3.15.	Datenbank für die Integrationsarbeit der Asylbewerber Dringlichkeitsantrag CDU Vorlage: 3338-2016/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Beteiligungsbericht 2013 Vorlage: 3150-2015/DaDi
4.2.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.12.2015; Roll-Over-Vereinbarung (800 075 657) Vorlage: 3236-2015/DaDi
4.3.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.12.2015; Roll-Over-Vereinbarung (800 075 659) Vorlage: 3237-2015/DaDi
4.4.	Prolongation eines variablen Darlehens ab dem 01.01.2016 (Da-Di-Werk, Betriebszweig; Gebäudemanagement) Vorlage: 3079-2015/DaDi
4.5.	Darlehen des Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B; Schulbaupauschaldarlehen für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: 3210-2015/DaDi
4.6.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (November 2015) Vorlage: 3266-2015/DaDi
4.7.	1. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015 Vorlage: 3189-2015/DaDi

4.8.	2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015 Vorlage: 3190-2015/DaDi
4.9.	3. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015 Vorlage: 3191-2015/DaDi
4.10.	Zwischenbericht 3.Quartal 2015 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Vorlage: 3244-2015/DaDi
4.11.	Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Sondervermögens Da-Di-Werk Vorlage: 3249-2015/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	bis TOP 3.6 (16:00 Uhr)
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Spyra, Evelin bis TOP 3.11 (16:53 Uhr)
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	bis TOP 3.12 (17:14 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 4.2 (17:48 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	bis TOP 5 (17:55 Uhr)
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	bis TOP 3.13 (17:21 Uhr)Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Barbara Roos	bis TOP 3.12 (17:14 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	bis TOP 3.12 (15:59 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	vor TOP 1 (15:15 Uhr) bis TOP 3.12 (16:59 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	ab TOP 1 (15:19 Uhr) bis TOP 3.13 (17:20 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	bis TOP 3.12 (17:14 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 3.10 (16:35 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	bis TOP 3.13 (17:20 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	

Anwesende
Herr Christoph Dahmen
Frau Johanna Fiskal
Herr Roman Gebhardt
Herr Frank Horneff
Herr Michael Hutterer
Herr Christian Keller
Herr Patrick Nickel
Herr Thomas Raab
Herr Andreas Rinnenbach
Frau Ute von Massow
Frau Nicole Wamser

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Evelin Spyra

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er stellt fest, dass ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU (Vorlagen-Nr. 3338-2016/DaDi) vorliegt. Nach Abstimmung stellt **Vorsitzender Myrzik** fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschließt, dem Kreistag die Annahme der Dringlichkeit des Antrages zu empfehlen und den Antrag in die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung als Punkt 3.15 aufzunehmen. Weitere Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 33. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Wamser.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung des Tätigkeitsberichtes 2014 der FrankfurtRheinMain GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Menges**

Beschluss:

Herr Menges, Geschäftsführer FrankfurtRheinMain GmbH, stellt den Tätigkeitsbericht 2014 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Fragen werden beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass keine Vorlagen zur Beratung vorliegen.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.:	3219-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-027
Betreff:	**Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2015 des Da-Di-Werkes**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 wird die HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg, zu einem Honorar von

11.781,00 € incl. MwSt.

bestellt.

Abstimmungsergebnis:

	☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.:	3147-2015/DaDi
Aktenzeichen:	035-001
Betreff:	**Bürgschaft für die HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnfuhrparks, sowie Ergänzung der Regelung über Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch den Betrieb von Straßenbahnverkehrund Restrukturierungsaufwand in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die Sondersitzung des Infrastruktur- und Umweltausschusses am 28.01.2016. Er schlägt vor, diese abzuwarten und daher heute keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Zu diesem Verfahrensvorschlag stellt er das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

1. Kenntnisnahme:

Die beabsichtigte Beschaffung von 14 neuen Straßenbahn-Niederflurtriebwagen (ST15) mit einem Investitionsvolumen von bis zu 50 Mio. EUR durch die HEAG mobilo GmbH und das Erfordernis einer kommunalen Bürgschaft zur Absicherung des abzuschließenden Darlehensvertrages wird zur Kenntnis genommen.

2. Beschlussvorschlag:

2.1 Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 13 Mio. EUR für die in Ziffer 1 genannte Beschaffung. Unter Berücksichtigung einer sich eventuell verändernden Marktlage wird eine Zinsobergrenze in Höhe von 3,5 % p.a. für das von der HEAG mobilo GmbH abzuschließende Darlehen festgesetzt.

2.2 Der Ergänzung der EU-beihilferechtlichen „Regelung über Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch den Betrieb von Straßenbahnverkehr und Restrukturierungsaufwand in der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg“ vom 21.12.2005 (Ausgleichsregelung), ergänzt durch Regelung vom 02.12.2009, gemäß dem als Anlage beigefügtem Entwurf einer Ergänzungsregelung wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.:	3303-2016/DaDi
Aktenzeichen:	035-001
Betreff:	**Anpassung Gesellschaftsvertrag HEAG mobiBus GmbH & Co.KG**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der HEAG mobiBus GmbH & Co. KG zu.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.:	3217-2015/DaDi
Aktenzeichen:	510-006
Betreff:	**Neubau Bettenhaus Kreisklinik Groß-Umstadt, Leistungen der Tragwerksplanung - gemäß §§49 ff. HOAI, LPH 1-6 Vergabevorschlag**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Auf Hinweis des **Abg. Helfmann** (CDU) schlägt **Landrat Schellhaas** vor, für das Verfahren bei Vergaben bei dem Neubau des Bettenhauses bis zur Kreistagssitzung einen Verfahrensvorschlag vorzulegen, der die Beschlussfassung über Vergaben in diesem Bereich außerhalb des Turnus des Kreistages erleichtert und das Verfahren dadurch prozessökonomischer gestaltet.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses zu dem vorgeschlagenen Verfahren fest. Er schlägt daher vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen und stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Nach Auswertung der Gespräche anhand der vorgenannten Zuschlagskriterien durch das Auswahlgremium und der von den Bietern fristgerecht eingereichten aktualisierten Honorarangebote lässt der folgende Bieter die bestmögliche Leistung erwarten (siehe Auswertung Vergabegespräche) und wird daher zur Beauftragung vorgeschlagen:

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt am Main

Voraussichtlicher Auftragswert: 637.363,00 € netto (758.461,97 € brutto).

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 3269-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-031

Betreff: **Entschuldung Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreiskliniken werden die Finanzierung für das Investitionsprogramm in Höhe von ca. 73 Mio. Euro, von denen das Land Hessen 40 Mio. Euro ratierlich über 10 Jahre fördert, in 2016 aufnehmen und hierfür Investitionskredite strukturieren. Ziel ist es, eine optionale Fusion in der Finanzierungsstruktur zu berücksichtigen, um die Übertragung dieser Darlehen an eine selbstständige Rechtsform zu ermöglichen.

2. Die Kreiskliniken übertragen die bestehenden Altdarlehen in Höhe von stichtagsabhängig ca. 30 Mio. Euro zum 31.12.2016 an den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Übertragung wird zu 60% in Form einer Kapitalerhöhung und zu 40% in Form eines Gesellschafterdarlehens durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 3256-2015/DaDi

Aktenzeichen: 519-015

Betreff: **Beitritt in den Klinikverbund Hessen e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg tritt dem Klinikverbund Hessen e.V., Interessenvertretung öffentlich-rechtlicher Kliniken in Hessen mit Wirkung zum 01.07.2016 bei.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 1.320,-- pro Monat.

Die Mittel sind bereits im Wirtschaftsplan eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2015**	**2016**	**2017**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☒	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Abg. Hoffie (FDP) beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.7.1.

Vorlage-Nr.:	2475-2014/DaDi
Aktenzeichen:	519-017
Betreff:	**Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**
Beschluss:	**zurückgezogen**

Abg. Köhler (CDU) erklärt für den Antragsteller, dass er den Antrag zurückzieht.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Konzept zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

I. Die Versorgung der Kreisbevölkerung durch qualifizierte Ärzte muss gesichert werden.
II. Der privatwirtschaftlich, selbstständige Arzt ist die beste Möglichkeit die Versorgung zu sichern. Diese Strukturen zu stärken und zu fördern ist unser vorrangiges Ziel.
III. Die Gründung von MVZ durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist eine höchstens sekundäre Maßnahme zur Sicherung der Versorgung. Diese soll nachweislich wirtschaftlich erfolgen.
IV. Es ist auf eine gerechte Verteilung des Engagements des Landkreises – je nach Bedarf – in den jeweiligen Kreiskommunen zu achten.

Sollte als letzte Möglichkeit zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums notwendig sein, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Der Hausärztemangel in der Kommune in der ein MVZ gegründet werden soll muss durch die Kassenärztliche Vereinigung nachgewiesen werden.
2. Der Veräußerer der Arztpraxis muss dem Landkreis nachweisen, dass er trotz aller Bemühungen keinen Nachfolger für seine Praxis finden konnte.
3. Veräußerer dürfen höchstens noch bis zu 6 Monaten nach Übernahme der Praxis in der selbigen arbeiten.
4. Der Kaufpreis für den Hausarztsitz muss unter dem Marktniveau liegen.
5. Die Vorteile der dort angestellten Ärzte im Angestelltenverhältnis müssen sich in der Entlohnung widerspiegeln.
6. Die Wirtschaftlichkeit eines geplanten MVZ muss glaubhaft nachgewiesen sein.

7. Es werden grundsätzlich keine Immobilien durch den Landkreis angekauft.
8. Die vom Landkreis betrieben MVZ müssen hinsichtlich Qualität, Hausbesuche und Öffnungszeiten das Niveau der vorherigen Praxen erreichen.
9. Den angestellten Ärzten muss ausreichend Gestaltungsspielraum eingeräumt werden um ihnen zu ermöglichen die Praxis modern und effizient zu betreiben.
10. Eine Gewinnbeteiligung der Ärzte ist vorzusehen.
11. Für jedes MVZ wird eine zivilrechtliche Gesellschaft gegründet die selbständig handeln kann und nicht zentral aus der Kreisverwaltung gesteuert wird.

Außerdem soll ein Maßnahmenpaket gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitet um die Attraktivität des Standortes für niedergelassene Ärzte steigern. In diesem Zusammenhang sind folgende Maßnahmen zu prüfen:

a. Gewährung von Existenzgründerdarlehen für junge Hausärzte.
b. Hilfe für Hausärzte bei der Wohnungs- und Praxissuche.
c. Hilfe bei der Suche nach einem Platz in einer Kinderbetreuungseinrichtung

Beschluss zu TOP 3.7.2.

Vorlage-Nr.:	3215-2015/DaDi
Aktenzeichen:	519-017
Betreff:	**Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg hier: Hausärztliche und fachärztliche Versorgung durch Medizinische Versorgungszentren**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass im Vorfeld zu der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein Treffen der Fraktionsvorsitzenden stattgefunden hat. Der dort von den Fraktionen der SPD, der CDU, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und der Freie Wähler-Piraten erarbeitete Änderungsvorschlag wird als Tischvorlage verteilt.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass eine Beschlussempfehlung herbeigeführt werden kann und lässt sodann über den Beschlussvorschlag in der geänderten Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zur Sicherung der ambulanten gesundheitlichen Versorgung kooperiert der Landkreis mit seinen 23 Kommunen sowie den niedergelassenen Ärzten und medizinischen Berufen.

Die Gründung von MVZ‘s ist hierbei ein wesentlicher Baustein und wird unter folgenden Maßgaben umgesetzt:

1. Über jede Gründung eines MVZ entscheidet der Kreistag.

2. Im Bereich der hausärztlichen Versorgung gilt der Grundsatz: Kein Wettbewerb zu freiberuflichen Praxen. Hier darf die Gründung eines MVZ nur „Ultima Ratio“ sein; das heißt, nur bei drohendem Versagen weiterer Versorgungsmöglichkeiten darf ein MVZ im rein hausärztlichen Bereich durch den Landkreis gegründet werden.

3. Im Bereich der Gründung fachärztlicher MVZ‘s müssen darüber hinaus weitere Aspekte in die Entscheidung einfließen. Dies können sein:

   - die Versorgungssituation im Allgemeinen
   - wettbewerbliche Aspekte
   - ökonomische Aspekte
   - sektorenübergreifende Aspekte

4. Eine Bewertungsmatrix soll als Entscheidungsgrundlage für den Kreistag dienen. Die in der Anlage beigefügte Matrix dient hierbei als Orientierungshilfe.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.:	3121-2015/DaDi
Aktenzeichen:	290-008
Betreff:	**Sanierung Gehweg vor der Kennedy-Schule in Münster - Antrag Die Linke**
Beschluss:	**erledigt**

Abg. Handschuh (CDU) verweist auf die Beratung im Infrastruktur- und Umweltausschuss. Er beantragt, den Antrag analog der Beschlussfassungen des Infrastruktur- und Umweltausschusses und des Schul-, Kultur- und Sportausschusses für erledigt zu klären.

Die im Infrastruktur- und Umweltausschuss und im Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Kenntnis gegebene Vorlagen-Nr. 3251-2015/DaDi „Flächengleicher Grundstückstausch Gehwegfläche John-F-.-Kennedy-Schule mit Bolzplatzfläche an der Regenbogenschule“ steht elektronisch im Politikinformationssystem unter https://www.ladadi.de/politikinfo/ zur Verfügung.

Vorsitzender Myrzik lässt zunächst über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Kreistag empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend für die Sanierung des Gehwegs vor der Kennedy-Schule in der Stettiner Straße in Münster (etwa 100 m) zu sorgen.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Abg. Hoffie (FDP) und Abg. Prochaska (FW-PP) beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.:	3229-2015/DaDi
Aktenzeichen:	419-019
Betreff:	**Initiative für Beschäftigung in der Flüchtlingshilfe - Antrag FW-PP**
Beschluss:	**zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die Verfahrensweise im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales. Er stellt fest, dass keine konkretisierte Vorlage vorliegt.

Er schlägt daher vor, dem Kreistag zu empfehlen die Vorlage zurückzustellen und stellt hierzu fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Initiative zu starten, um Geflüchtete und Erwerbslose für die Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu gewinnen. Dazu sollen Qualifikationsprofile erstellt werden und passende Angebote für Mitarbeitsmöglichkeiten in der Sozialarbeit, medizinischen Versorgung, Sicherheitsdiensten, Hilfsdiensten bei Transporten, Aus- und Weiterbildung und anderen Tätigkeiten in der Flüchtlingshilfe unterbreitet werden.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 3240-2015/DaDi

Aktenzeichen: 723-003

Betreff: **Fahrtkostenübernahme für Kinder - Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Kreisbeigeordnete Lück weist auf die Übernahme der Kosten zur Schule im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes hin.

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann erläutert, dass es sich bei dem Gebiet um das RMV-Tarifgebiet handelt. Er informiert, dass sich der RMV mit dem Land Hessen in Verhandlungen befindet um Asylbewerbern Fahrtmöglichkeiten zu ermöglichen. Er erklärt, dass unabhängig von jeglicher Beschlussfassung eine Fahrt nur mit gültigem RMV-Fahrausweis möglich ist.

Vorsitzender Myrzik stellt die geänderte Beschlussfassung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales zur Abstimmung und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diese mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der DaDiNa und dem RMV zu prüfen, ob Kinder von Leistungsbeziehenden (ALG, ALG2, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungsgesetz, etc.) von den Fahrtkosten für den ÖPNV im DaDiNa-Tarifgebiet befreit werden können. Es soll ein allgemeiner Ausweiß oder ein Ticket für diese Personengruppe von der Landkreisverwaltung ausgestellt werden. Es soll dabei zudem geprüft werden, eine allgemeine Kostenbefreiung für alle Kinder und Jugendliche im ÖPNV zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
FDP	☐	☐	☒
FW-PP	☒	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 3305-2016/DaDi

Aktenzeichen: 019-002

Betreff: **Streaming aus dem Kreistag - Antrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Hauptsatzung des Kreistags Darmstadt Dieburg wird um einen Absatz mit folgendem Inhalt ergänzt:
Das Audioprotokoll, welches bei der Kreistagssitzung und den Fachausschüssen erstellt wird , live zu streamen sowie als Anlage zum Protokoll auf der Webseite des Landkreises zu veröffentlichen.
Entsprechende Änderungen an der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung werden von der Verwaltung erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
FDP	☐	☐	☒
FW-PP	☒	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 3306-2016/DaDi

Aktenzeichen: 029-002

Betreff: **Vergaberichtlinien für Öffentliche Aufträge - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Berichterstattung der Zentralen Auftragsvergabestelle erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, auf der Basis des Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Hessen Vergaberichtlinien dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen, dass neben dem Kriterium Preis die nachfolgenden sozialen Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge verbindlich zu berücksichtigen sind:

- Berücksichtigung der Erstausbildung
- Berücksichtigung der Chancengleichheit im Beruf
- Besondere Förderung von Frauen
- Besondere Förderung von Menschen mit Behinderung
- Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen
- Besondere Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Verwendung von fair gehandelten und ökologisch nachhaltigen Produkten
- Innovativ orientierte Produkte und Dienstleistungen.

Die Einhaltung der Vergabekriterien muss durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen, z.B.

- Ausbildungsbescheinigungen der IHK,
- Vorlage von Frauenförderplänen,
- Nachweis der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen durch das Integrationsamt,
- Nachweis der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen durch die Arbeitsagentur,
- Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb,
- Vorlage von Gütesiegeln für fair gehandelte und ökologisch nach-haltige Produkte

sichergestellt werden.

Den Zuschlag bei der Vergabe öffentlicher Ausschreibungen erhält, unter Berücksichtigung der gewichteten Kriterien, das Angebot mit der höchsten Punktzahl.

Damit Vergabebestimmungen greifen, muss die Einhaltung der Vergabekriterien kontrolliert und Verstöße gegen Vergabebestimmungen zwingend durch Vertragsstrafen (Geldbußen und Vergabesperre) sanktioniert werden.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert,

1. Leistungsvereinbarungen so abzuschließen, dass die Personalkostenkalkulation auf den im jeweiligen Geschäftsfeld den gültigen Tarifvertrag entspricht. Hierbei sind auch Haustarifverträge zu berücksichtigen.

2. Von den Trägern ist eine verbindliche Erklärung einzufordern, dass die in den Ausschreibungen und Leistungsvereinbarungen angegebenen Tarife an die Beschäftigten gezahlt werden.

3. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, sicherzustellen, dass in allen seinen Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften die Tariflöhne und Gehälter des öffentlichen Dienstes zur Anwendung kommen.

   Für die Beschäftigten der Kreiskliniken- GmbH wird die Tarifbindung zum öffentlichen Dienst wieder hergestellt.

   Der Landkreis stellt im Senio- Verband den Antrag, für die Beschäftigten der Gersprenz GmbH die Tarifbindung des öffentlichen Dienstes herzustellen.

4. Die Vergabe der Aufträge und Zuwendungen an freie Träger sind unter Vorbehalt bezüglich der Einhaltung der in der Erklärung genannten tariflichen Bezahlung zu stellen. Es erfolgen halbjährliche Kontrollen, für die Angaben von Trägern, Betriebsräten, Beschäftigten und Gewerkschaften.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☐	☒
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.:	3308-2016/DaDi
Aktenzeichen:	039-013
Betreff:	**Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Vollstreckungsstelle Antrag CDU**
Beschluss:	**abgelehnt**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen. Sein mündlicher Bericht zur Fall- und Personalentwicklung in der Vollstreckungsbehörde ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Konzept zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Vollstreckungsstelle bis zur Aufstellung des Haushaltes 2017 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 3091-2015/DaDi

Aktenzeichen: 429-005

Betreff: **Kinderschutz - Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, dem Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes vom 30.06.2015 auf Ausweitung des bestehenden Zuwendungsvertrages mit folgenden Schwerpunkten zu entsprechen:

1. Stellenausweitung ab dem 01.01.2016 von 1,5 auf 2,0 Planstellen für die Wahrnehmung von Kinderschutzaufgaben gemäß §§ 8 a und 8 b SGB VIII.

2. Erhöhung der Bezuschussung für die Arbeit der Beratungsstelle ab dem 01.01.2016 um zusätzlich 15.720,-- €.

Die Deckung der Mehrkosten ist im Rahmen der Deckungsfähigkeit des Budgets sicherzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.02.05
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto:	195.000,00 EUR	210.270,00 EUR	210.270 EUR
Erträge	**2015**	**2016**	**2017**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.15.

Vorlage-Nr.:	3338-2016/DaDi
Aktenzeichen:	413-011
Betreff:	**Datenbank für die Integrationsarbeit der Asylbewerber Dringlichkeitsantrag CDU**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas und **Kreisbeigeordnete Lück** geben weitere Erläuterungen.

Landrat Schellhaas regt an, den Antrag in einen Prüfantrag umzuformulieren. **Abg. Köhler** (CDU) erklärt für den Antragsteller, dass der Antrag in einen Prüfantrag umformuliert werden kann.

Abg. Sprößler (SPD) bittet, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, den Antrag in einen Prüfantrag umzuformulieren und aufgrund des noch bestehenden Beratungsbedarfes keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, eine kreisweite Datenbank für die Integrationsarbeit der Asylbewerber zu erstellen. Die datenschutzrechtliche Zulässigkeit ist mit dem Hessischen Datenschutzbeauftragten zu klären.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.:	3150-2015/DaDi
Aktenzeichen:	035-002
Betreff:	**Beteiligungsbericht 2013**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Beteiligungsbericht 2013 wird zugestimmt und dem Kreistag zur Erörterung in öffentlicher Sitzung (§ 52 HKO i.V.m. § 123a Abs. 3 HGO) vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 3236-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.12.2015; Roll-Over-Vereinbarung (800 075 657)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.12.2015 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 800 075 657 der Helaba in Höhe der Restschuld von

1.518.428,61 EUR

wird wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei **Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt** auf Grundlage
des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich Aufschlag in Höhe von **0,190 %** für die Laufzeit bis zum **30.12.2017** bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Insgesamt werden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz im Swap	Aufschlag auf das variable Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Referenz-Nr. Payer-Swap				
800 075 657	221 37 13	4,46 %	**+ 0,190 %**	**4,65 %**	**30.12.2017**

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 3237-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.12.2015; Roll-Over-Vereinbarung (800 075 659)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.12.2015 erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 800 075 659 der Helaba in Höhe der Restschuld von

3.261.079,22 EUR

wird wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt in Form einer Roll-Over-Vereinbarung bei **Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt** auf Grundlage
des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich Aufschlag in Höhe von **0,190 %** für die Laufzeit bis zum **30.12.2018** bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Insgesamt werden für das Darlehen die folgenden Konditionen gesichert:

Vertragsnummern		Zinssatz im Swap	Aufschlag auf das variable Darlehen	Summe Zinssatz	Enddatum Darlehen
Darlehen Nr. vor der Prolongation	Referenz-Nr. Payer-Swap				
800 075 659	221 37 38	4,185 %	**+ 0,190 %**	**4,375 %**	**30.12.2018**

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 3079-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-029

Betreff: **Prolongation eines variablen Darlehens ab dem 01.01.2016 (Da-Di-Werk, Betriebszweig; Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Prolongation des variablen Darlehens 633 760 145 (Roll-Over-Vereinbarung) in Höhe der Restschuld von

3.473.000,00 €

bei der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlages von 20 Basispunkten mit dreieinhalbjähriger Zinsbindung wird zugestimmt.

Aufgrund eines bestehenden Payer-Swaps, der einen Festzins in Höhe von 4,79 % sichert, wird das Risiko eines Anstieges des Sechs-Monats-Euribors ausgeschlossen.

Für den Zeitraum ab dem 01.01.2016 bis zum 01.07.2019 ist somit in der Summe ein Zinssatz in Höhe von 4,99 % (Zinssatz Payer-Swap zuzüglich Aufschlag im variablen Darlehen) zu entrichten.

Laufzeit Darlehen	Festzins (Payer-Swap)	Aufschlag (Darlehen)	Zinssatz (Summe)
01.01.2016 - 01.07.2019	4,79 %	***0,20 %***	***4,99 %***

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.:	3210-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-003
Betreff:	**Darlehen des Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B; Schulbaupauschaldarlehen für das Wirtschaftsjahr 2015**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Aufnahme des für das Wirtschaftsjahr 2015 bewilligten Schulbaupauschaldarlehens in Höhe von

1.644.000,00 €

der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds wird zugestimmt.

Der Abruf erfolgt im Wirtschaftsjahr 2019.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 3266-2015/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (November 2015)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat November 4,6 % beträgt. Im November 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.218 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 132 Personen weniger als im Vormonat Oktober 2015.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	**August 2015**	**September 2015**	**Oktober 2015**	**November 2015**
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.758 3,0 %	4.807 3,0 %	4.885 3,1 %	4.872 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.828 1,8 %	2.602 1,7 %	2.465 1,5 %	2.346 1,5 %
Arbeitslose - insgesamt -	**7.586**	**7.409**	**7.350**	**7.218**
Arbeitslosenquote in %	**4,8 %**	**4,7 %**	**4,6 %**	**4,6 %**

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (November 2014) um insgesamt 84 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im November 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.134 Personen arbeitslos gemeldet (4.716 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.418 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.
Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	**August 2015**	**September 2015**	**Oktober 2015**	**November 2015**
Bedarfsgemeinschaften	7.232	7.221	7.170	7.204

Dazu waren im Monat November 2015 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.733 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	August 15	September 15	Oktober 15	November 15
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,8	4,7	4,6	4,6
Kreis Bergstraße	4,1	3,9	3,8	3,7
Stadt Darmstadt	6,6	6,4	6,2	6,1
Kreis Groß-Gerau	6,2	6,0	5,9	5,8
Odenwaldkreis	5,7	5,4	5,3	5,2

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat November 4,7 %, bei 20.609 Arbeitslosen. Das sind 372 Personen weniger als im Vormonat Oktober 2015.

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.:	3189-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-015
Betreff:	**1. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

Den als Anlage beigefügte Vierteljahresbericht für das I. Quartal 2015 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.:	3190-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-015
Betreff:	**2. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das II. Quartal 2015 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.:	3191-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-015
Betreff:	**3. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 2015**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt den als Anlage beigefügen Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2015 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 4.10.

Vorlage-Nr.:	3244-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-005
Betreff:	**Zwischenbericht 3.Quartal 2015 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 3. Quartal 2015 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.11.

Vorlage-Nr.:	3249-2015/DaDi
Aktenzeichen:	031-005
Betreff:	**Nachtragswirtschaftsplan 2015 des Sondervermögens Da-Di-Werk**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Mit Verfügung vom 24.11.2015 hat der Regierungspräsident den Nachtragswirtschaftsplan 2015 genehmigt. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage:
Schreiben des RP vom 24.11.2015

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Landrat Schellhaas berichtet von der außerordentlichen Sitzung der Bürgermeisterdienstversammlung und gibt hierzu weitere Erläuterungen. Er teilt mit, dass sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 26.01.2016 mit der aktuellen Quotenabrechnung beschäftigen wird und er den Kreistag in der Kreistagssitzung über den aktuellen Stand zum Thema Flüchtlinge informieren wird.

Auf Hinweis des **Abg. Larem** (SPD) informiert **Landrat Schellhaas** über das Verfahren der Anmietung von Unterkünften für die Unterbringung von Asylbewerbern und der Kommunikation mit den jeweiligen Kommunen.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift
- - -

Darmstadt, den 29. Januar 2016

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Nicole Wamser
Schriftführerin